

24. Dezember

Endlich HI. Abend! Ist das schön! Im letzten Fenster meines Adventkalenders war heute nicht nur ein Engel, nein, es war ein Engel, der auf den Stall mit der Krippe mit Jesuskind, Maria und Josef zeigt. So süß!

Mama und Papa haben noch ein paar Einkäufe und Vorbereitungen für heute Abend und die Feiertage erledigt. Ich habe ein bisschen ferngeschaut, da ist der Vormittag schnell vergangen. Dann sind wir zu Oma auf den Bauernhof gefahren. Es ist bei uns eine Tradition, dass sie mit ihren Enkeln am Nachmittag in die Kindermette geht. Heute ist sie mit sieben Kindern losgezogen, alle die bei ihr oder in der Nähe wohnen.

Die große Weihnachtskrippe ist schon auf einem Seitenaltar der Pfarrkirche aufgebaut, nur das Jesuskind in der Wiege fehlt noch. Der ganze Altar ist durch einen Berg aus Papiermachee verdeckt, der die Stadt Betlehem darstellt. Es gibt viele Menschen- und Tierfiguren, manche davon sind beweglich. Da gibt es gehende Wächter, eine spinnende Frau, einen Mann der Holz sägt, einen Flöte blasenden Hirten und wandernde Schafe. Das schaukelnde Kripperl mit dem Christkind kommt erst in der Mitternachtsmette dazu.

In der Kindermette singen wir Lieder und der Herr Pfarrer liest eine Weihnachtsgeschichte. Er muss recht geduldig sein, denn die Kleinen sind alles andere als aufmerksam: Babys weinen, kleine Kinder rennen herum und die Größeren plaudern aufgeregt. Oma hat geschmunzelt und gelächelt und gegen Ende der Feier hat sie leise geseufzt. Sie ist halt auch nicht mehr die Jüngste und verträgt nicht mehr so viel Lärm und Unruhe wie früher. Hat sie dann gesagt.

Zu Hause bei ihr setzen wir uns noch zum Adventkranz und beten ein bisschen. Jetzt bin ich daheim in meinem Zimmer, betrachte meine Engel ...

... und da! Das Glöckchen läutet!